

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. I.



Den 5. Januar 1787.

Am ersten Januar.

Unter allen bewohnten Plätzen Saxoniens, wohin das wohlthätige Zepter Friedrich Augusts reicht, welcher hat mehr Ursache zum feurigsten Lobgesange Jehova's, mehr Ursache anzubeten zum Gott der Güte, als du, theures liebes Budissin! War nicht jeder Tag, jede Stunde des verflohenen Jahres ein Beweis, daß der Herr bey dir drinnen wohne; der Allgütige, welcher auch die kleinste Ruthe seines allmächtigen Zorns, womit die Gerechtigkeit seinen Arm bewaffnet, nicht auf Dich warf; sondern dessen Aufsehn jeden Augenblick Segen, Wohlthun, Erbarmen war. O dränge Dich hervor vor Deinen Brüdern, Deinen Schwestern, Budissin, mit dem wärmsten innigsten Gebete: daß der Ewige Dir ferner Vater, Dir ferner so gnädiger, sorgsamer, wohlthuender Vater, so allmächtiger Beschützer sey, der jede drohende Gefahr von Dir abwende, und mit allen seinen mannichfachen Segnungen Deine Wohnungen fülle! Der unsern besten Landesvater erhalte, und Ihm jede Glückseligkeit des Menschenlebens schenke! Der Seine Lieblinge, unsere theuerste Landesmutter und Ihre Erzeugte, mit allen Freuden, wozu der Sterbliche gelangen kann, beglücke!

A

I. Aus